
Subject: Meine HT beim Herrn Dr. Keser, 2200 Grafts
Posted by [terrible](#) on Tue, 06 May 2014 20:25:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

eigentlich hatte ich nicht vor meine Erfahrungen über meine HT über ein Forum mitzuteilen. Aber nach dem ich von diesem Forum sehr viel gelernt und mitbekommen habe, wollte ich auch wieder was zurückgeben.

Zuerst möchte ich mich über diesen Weg an allen bedanken, die ihre negativen sowie auch ihre positiven Erfahrungen über das Forum mitgeteilt haben.

Des weiteren möchte ich mich bei Herrn Dr. Keser, Assistentin Senem, den Dolmetschern Herrn Devran, Herrn Özgür und Herrn Mehmet für alles bedanken. Das Team und der Dr. Keser haben mir immer das Gefühl gegeben in guten Händen zu sein.

Im November wollte ich eigentlich ein Termin für die Weihnachtsfeiertage, da aber bis zum April nichts frei war, musste ich den nächstmöglichen Termin im April annehmen, gesagt, getan.

Am 1. April flog ich runter und wurde von Mehmet abgeholt und zu meinem Hotel gefahren, der ca. 300m. von dem Praxis entfernt war, auf dem Weg zeigte er mir den Praxis von Herr Dr. Keser.

Bis zu meinem ersten OP Tag habe ich mir keine Gedanken über meinen OP gemacht, aber am ersten Tag war ich ziemlich aufgeregt.

Tag 1, 02.04.2014: Um 12 Uhr haben wir uns in dem Praxis getroffen und kennengelernt. Mir war das Team nach den ersten Gesprächen schon sympathisch. Da ich die Sprache auch kann, haben wir uns super verstanden. Dann kam der Augenblick, wo Herr Dr. Keser mir sagte, dass wir langsam anfangen sollten. Erst danach wurde mir die OP bewusst. Danach wurden die Haare von Herrn Dr. Keser geschnitten. Ich weiß nicht mehr ob davor oder danach, wir sprachen über die neue Haarlinie, ich habe meine Wunschlinie gezeichnet (meine alte Haarlinie) und er meinte, dass wird mit den geplanten 2.000 Grafts nicht hinkommen werden. Weil wir für evtl. spätere Eingriffe noch Grafts benötigen werden, da mein Haarausfall noch nicht vorbei sei. Die Linie von Herrn Dr. Keser war vorne fast an meiner Wunschlinie dran, aber an den Geheimratsecken musste ich Abstriche machen. Wir haben dann für die 2.000 Grafts 4 Tage geplant, also pro Tag 500 Grafts. Danach wurden mir die Haare durch Herrn Dr. Keser gewaschen und nach dem Abtrocken mit dem Handtuch durfte ich mich seitlich hinlegen und es fing an. Er sagte zu mir, dass ich wie ein kleines Kind sein sollte und ihm gleich sagen soll, wenn es auch minimal wehtun sollte. Die ersten 3-4 Spritzen am Hinterkopf waren ziemlich Schmerhaft. Er fing dann an einzeln zu „stanzen“ und meinte, dass die Grafts von mir ziemlich fettig seien. Darauf hin fragte ich ob es ein Nachteil ist, er meinte dass die Einsetznarbe etwas größer sein müsste, aber ein Nachteil sei es nicht. Es wurden mehr als 500 Grafts entnommen während der OP redeten wir über ziemlich verschiedene Themen, außer den ersten Spritzen war alles angenehm. Dann war das entnehmen auch schon vorbei und wir machten Pause. Wir haben im Praxis was gegessen und danach fing das Einsetzen der Grafts ein.

Hier haben die ersten Spritzen wieder ziemlich wehgetan. Das Einsetzen dauerte ca. 2 Stunden, danach wurde es bandagiert und ich durfte zum Hotel.

Tag 2, 03.04.2014: Herr Dr. Keser waschte mir die Haare und sagte, dass alles gut ausschaut. Die OP fing wieder an und wie am ersten Tag taten die ersten Spritzen weh. Das Entnehmen der 500 Grafts dauerte ca. 2 Stunden, danach machten wir ca. 1 Stunde Pause und haben zusammen gegessen. Das einsetzen dauerte wie beim entnehmen ca. 2 Stunden. Aber ich bekam nach der OP leichtes Schüttelfrost bekommen, falls es weiterhin andauern sollte, sollte ich mich egal zu welcher Uhrzeit bei Herrn Dr. Keser melden.

Ich weiß nicht mehr ob es am 2. oder 3. OP Tag war, Herr Dr. Keser sagte zu mir, dass wir mit den geplanten 2.000 Grafts nur an den oberen Rand der Punkte an der Linie hinkommen werden. Darauf hin sagte ich zu ihm, dass wir 100-200 mehr Grafts entnehmen und einpflanzen sollten.

Tag 3, 04.04.2014: Die tägliche Prozedur aber diesmal mit 600 Grafts, aber an diesem Tag war ich ziemlich erschöpft und hatte nach der OP wieder leichtes Schüttelfrost.

Tag 4, 05.04.2014: Am 4. Tag ging es mir nicht so gut, aus dem Grund haben wir uns entschieden nur 400 Grafts zu transplantieren.

Tag 5, 07.04.2014: Zum letzten Mal die tägliche Prozedur und Transplantation der letzten 200 Grafts.

Der letzte Tag und die letzte Kontrolle, 08.04.2014: Bandage abgenommen, Haare gewaschen und alles kontrolliert, wie gehofft war alles in Ordnung. Abschied von dem ganzen Team.

Bilder folgen.

Viele Grüße
